

Wozu Bibelverse auswendig lernen?

Von Tammy Tkach



Ich gehörte früher nicht zu denen, die Bibelverse auswendig lernen. Ich sah dafür keine Notwendigkeit, doch seit ein paar Jahren bin ich anderer Meinung. Ich habe damit angefangen, nachdem ich eine Rednerin gehört hatte, die über Verse zum Thema Zuflucht sprach. Sie erzählte uns, dass sie einige Verse für schwierige Zeiten auswendig gelernt hat, auf die sie sich immer verlassen konnte, wenn sie entmutigt war. Mir ging es vor kurzem darum, Verse auswendig zu lernen, die mir helfen zu verstehen, wer Gott ist, wie z.B. Philipper 2,5-11 und Kolosser 1,15-20.

Das Auswendiglernen, so Dallas Willard [1], ist wichtiger als die stille Zeit. Es ist die wichtigste Art und Weise, wie wir uns an der Erneuerung unseres Sinnes beteiligen können (Römer 12,2). „Unser Leben nimmt eine göttliche und gute Richtung, wenn unser Geist bewusst mit den geschriebenen Worten Gottes beschäftigt ist. Diese Worte eliminieren dann zunehmend die bewussten mentalen Inhalte, die uns mit Sicherheit von Gott wegführen würden“ (ein Zitat von www.renovare.org).

Unser Geist ist mächtig, aber er lässt sich leicht ablenken und sogar in die Irre führen. Wir müssen vorsichtig sein, mit dem, was wir in unseren Gedanken zulassen, und bewusst damit umgehen, was uns in Anspruch nimmt. Indem wir die Schriftstellen tief in unserem Geist verankern, "wohnen Gottes Worte in uns, in unserem sozialen Umfeld, in der ständigen Ausrichtung unseres Willens und in den Tiefen unserer Seele".

Das Auswendiglernen hilft uns, in Jesus zu bleiben, und seine Worte bleiben in uns (Johannes 15,7-8). Das Festhalten von Gottes Wort in unseren Herzen bewirkt, dass sein Wort eine Leuchte für unsere Füße und ein Licht auf unseren Weg sein wird (Psalm 119, 11 u. 105).

Es ist nie zu spät, damit anzufangen, und es war nicht so schwierig, wie ich dachte. Es ist auch eine gute Übung für das Gedächtnis! □

Anmerkung:

[1] Dallas Willard (1935 – 2013) war US-amerikanischer Professor für Philosophie und Autor populär geschriebener geistlicher Bücher, die viele andere christliche Autoren geprägt haben, darunter Richard J. Foster, Gordon MacDonald, Brennan Manning, Henri Nouwen und John Ortberg. Einige seiner Bücher erschienen auch in deutscher Sprache.